



Abschlussarbeiten zu vergeben zu

BIODIVERSITÄT AN HOCHSCHULEN

Hintergrund und Zielsetzung:

Die Universität Hohenheim hat mit ihrem sehr divers strukturierten Campus, der im Jahr 2023 innerhalb der ICA Biodiversity Challenge zum artenreichsten Campus Europas gekürt wurde, ein hohes Potential zum Erhalt der lokalen Biodiversität beizutragen. Mit ihren Bildungs- und Forschungsaktivitäten sowie ihrem betrieblichen und organisatorischen Handeln beeinflusst die Universität direkt und indirekt die Lebensräume und die biologische Vielfalt vor Ort. **Mit unserem Projekt verfolgen wir das Ziel, die Biodiversität an der Universität ganzheitlich gemäß dem wissenschaftlichen Whole-Institution-Approach zu fördern** – von der Forschung und Lehre zum Erhalt der Biodiversität über den Schutz und die Entwicklung des lokalen Ökosystems bis hin zur Reduzierung negativer Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette.

Eine erste Studie hat bereits die Biodiversität auf dem Campus erfasst und im Jahr 2023 eine Bestandsaufnahme der vorkommenden Arten durchgeführt. Ergänzend dazu wurde eine Hotspot-Analyse erstellt, die die wesentlichen biodiversitätsrelevanten Auswirkungen unserer Wertschöpfungskette identifiziert.

Auf Basis dieser Analysen wollen wir Maßnahmen entwickeln, die nicht nur an der Universität Hohenheim umgesetzt werden, sondern auch als Modell für andere Hochschulen mit ähnlichen Herausforderungen dienen können. Unser Ansatz basiert auf dem „Whole-Institutional Approach“ und verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse mit deren Weitergabe an Studierende sowie mit konkreten Maßnahmen, die langfristig zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen sollen.

Mögliche Forschungsthemen

MEHRERE
PROJEKT- UND
ABSCHLUSS-
ARBEITEN
MÖGLICH

Monitoring-Standards an Hochschulen

- Wie ist der aktuelle Stand des Monitorings von Biodiversität auf Universitätscampussen in Deutschland und Europa?
- Welche existierenden Projekte oder Best Practices gibt es an europäischen Hochschulen hinsichtlich Biodiversitätserfassung und gibt es passende Studienprogramme?

Institutionelle Rahmenbedingungen und Bildungsaspekte

- Inwiefern beeinflussen die institutionellen Ressourcen und das Personal an Hochschulen mögliche Biodiversitätsmonitoring-Aktivitäten?
- Welche Rolle spielt die akademische Lehre? Wie kann Biodiversitätserfassung in die akademisch Aus-bildung integriert werden?



Standards für Biodiversitätsmonitoring an Hochschulen

- Welche ökologischen Kenntnisse und „Green Competences“ sollten Studierende und Mitarbeitende erlernen, um Biodiversitätsmonitoring auf dem Campus durchführen zu können?
- Welche Monitoring-Methoden sind notwendig, um ein umfassendes Bild der Biodiversität eines Campus zu erhalten?
- Welche Indikatoren lassen sich universitätsweit leicht und effizient nutzen?
- Entwicklung einer Basis-Artenliste sowie eines kurzen Leitfadens (1-2 Seiten) mit Checklisten für Monitoring-Frequenzen und Methoden.

Integration in den Whole-Institutional Approach

- Welche Rolle spielt der „Whole-Institutional Approach“ für die Implementierung von Biodiversitätsmonitoring? Fördert die Akzeptanz und Motivation der Verwaltungsmitarbeitenden die Umsetzung?
- Sollte Biodiversitätsmonitoring verpflichtend sein, wenn Universitäten und Schulen den „Whole-Institutional Approach“ verfolgen wollen?

Nötige technische Lösungen und Prozesse

Wie können langfristige Biodiversitäts-Beobachtungen realisiert werden und welche offen verfügbare (Daten-)Infrastruktur können die Hochschulen für die nachhaltige Auswertung/Bereitstellung nutzen?

Durch die Beantwortung dieser Fragen möchten wir ein praxisnahes Konzept für die Erfassung von Biodiversität an Hochschulen entwickeln, das langfristig in Forschungs- und Bildungsstrukturen integriert werden kann.

Valentin Schlecht

Fachgebiet Nachwachsende Rohstoffe in der
Bioökonomie
v.schlecht@uni-hohenheim.de

Dr. Ann-Catrin Fender

Kompetenzzentrum Biodiversität und Taxonomie
(KomBioTa)
0711 45924930
anncatrin.fender@uni-hohenheim.de

Dr. Moritz von Cossel

Fachgebiet Nachwachsende Rohstoffe in der
Bioökonomie
moritz.cossel@uni-hohenheim.de

Miriam Diez

Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie
Fachgebiet Landschaftsökologie und
Vegetationskunde
miriam.diez@uni-hohenheim.de

Torben Weber

Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie
Fachgebiet Landschaftsökologie und
Vegetationskunde
torben.weber@uni-hohenheim.de

David Becker

Fachgebiet Ökologie Tropischer Agrarsysteme
d.becker@uni-hohenheim.de